

# Maßnahmenbeschreibung und Pläne

## Grunddaten zur Alp

Name der Alp	Alpe Engele und Alpe Eberer	Hauptbetriebsnummer:	Teilbetriebsnummer:
		9990925	9606131
Ansprechperson	Josef Stöckler, Eigentümer		
Berater*in	Susanne Aigner, Ökologiebüro Aigner e. U. im Auftrag des Landes Vorarlberg, Abteilung IVE – Umwelt- und Klimaschutz		
Erhebungsdatum	3. September 2023		
Gesamtfläche der Alp	67,2 ha (lt. MFA 2023)		
Alpweidefläche	21,45 ha (lt. MFA 2023)		
Aufgetriebene GVE	23,8 (lt. MFA 2023)		
Schutzgebiet			
Schutzgebietsziele	Im Zusammenhang mit der Maßnahme NAT Alp steht die Erhaltung einer struktur- und artenreichen Kultur- und Naturlandschaft im Zentrum des Interesses.		
Allgemeine Anmerkungen und Beschreibungen zum naturschutzfachlichen Wert, zur Alpbewirtschaftung und Weidemanagement	<p>Die Alpe Engele ist eine Milchkuhalpe mit 7 Milchkühen, Kälbern und einigen Schweinen. Die Milchkühe werden Tag und Nacht geweidet, es fallen nur geringe Mengen Mist und kaum Jauche an. Es werden ca. 8 – 12 Tonnen Mist pro Jahr auf den ausgewiesenen Düngeflächen ausgebracht.</p> <p>Auf der Alpe Eberer weiden ausschließlich trockenstehende Milchkühe, (ca. 11 Stück) Beide Alpen haben sehr große Anteile an Waldweiden mit unterschiedlicher Bestockung. Eingebettet in die Waldweiden sind kleinflächige Reinweideflächen.</p>		
Naturschutzfachliche Ziele für die Alp	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung der strukturreichen Alpweiden und der angrenzenden Weiden im Baumverbund</li> </ul>		

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

## NAD Düngemanagement lt. Düngeplan

Beschreibung der Maßnahmen und Ziele													
<p><b>Maßnahmenfläche D1 – D5:</b></p> <p><b>Biotoptyp: Artenreiche Fettweide der Bergstufe</b></p> <p><b>Besonders wertgebende Tier- bzw. Pflanzenarten:</b> Kammgras, Rotschwengel, Straußgras, Mittlerer Wegerich, Frauenmantel, Goldfingerkraut, Wollköpfiges Habichtskraut</p> <p><b>Ziele und Maßnahmen:</b> Erhalt der Weideflächen in der aktuellen Artenzusammensetzung als artenreiche Fettweide der Bergstufe.</p> <p><b>Was ist zu tun:</b> Die ausgewiesenen Düngeflächen werden im Herbst mit geringen Mengen von Festmist der Kälber, Kühe während der Melkzeit und der 2 Schweine gedüngt. Die Jauche wird auf den Heimbetriebsflächen ausgebracht. Die Düngemenge beträgt ca. 8 bis 12 Tonnen pro Jahr. Außerhalb der ausgewiesenen Flächen darf kein Dünger ausgebracht werden.</p>													
Parameter	D1	D2	D3	D4	D5								
Düngung mit Gülle													
Düngung mit Festmist	x	x	x	x	x								

## NAB Biotopmanagement und Pflege von strukturreichen Flächen

Beschreibung der Maßnahmen und Ziele									
<b>Maßnahmenflächen B1 – B5:</b>									
<b>Biotoptyp: Artenreiche Fettweide der Bergstufe</b>									
<b>Besonders wertgebende Tier- bzw. Pflanzenarten:</b> Kammgras, Rotschwengel, Straußgras, Mittlerer Wegerich, Frauenmantel, Goldfingerkraut, Wollköpfiges Habichtskraut									
<b>Ziele und Maßnahmen:</b> Erhaltung der Reinweideflächen mit den schön ausgestalteten lichten Übergängen zu den Waldweiden und geschlossenen Wäldern.									
<b>Störzeiger:</b> Kleine Fichten, Hochstauden (z. B. Ampfer, Kreuzkraut, usw.)									
<b>Was ist zu tun:</b> Jährlich ist auf der prämierelevanten Fläche eine Pflegemahd durchzuführen. Aufkommende junge Fichten sind in Teilbereichen jährlich zu schwenden.									

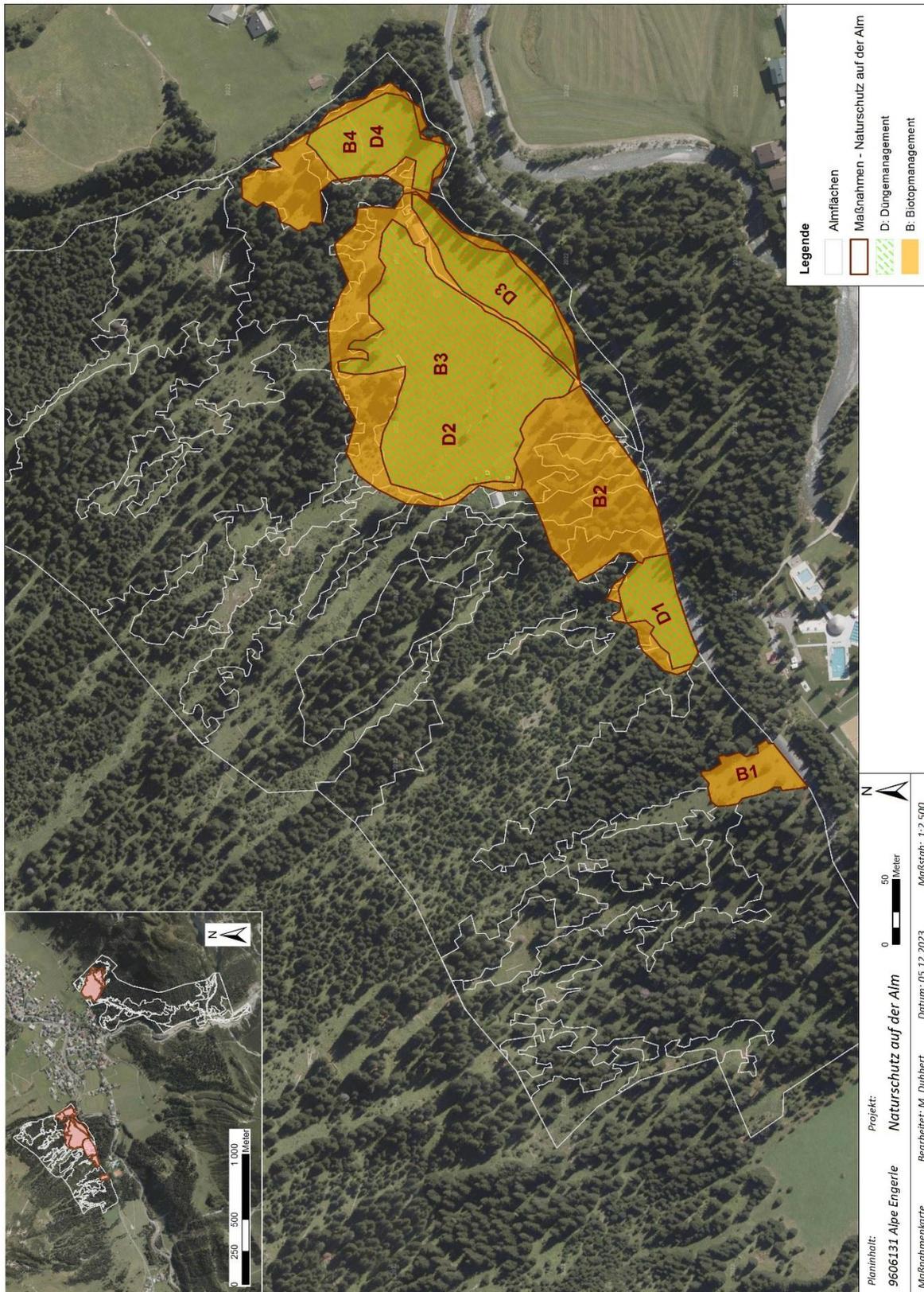
Parameter		B1	B2	B3	B4	B5			
Anteil Weidefläche	< 1 %								
	1 – 10 %								
	10 – 30 %								
	30 – 60 %								
	60 – 80 %								
	> 80 %	x	x	x	x	x			
Anteil Zwergsträucher	< 1 %	x	x	x	x	x			
	1 – 10 %								
	10 – 30 %								
	30 – 60 %								
	60 – 80 %								
	> 80 %								
Anteil Sträucher	< 1 %	x	x	x	x	x			
	1 – 10 %								
	10 – 30 %								
	30 – 60 %								
	60 – 80 %								
	> 80 %								
Anteil Bäume	< 1 %								
	1 – 10 %	x	x	x	x	x			
	10 – 30 %								
	30 – 60 %								
	60 – 80 %								
	> 80 %								

ÖPUL 2023 - Optionaler Zuschlag für Naturschutz auf der Alp

Teilbetriebsnummer: 9606131

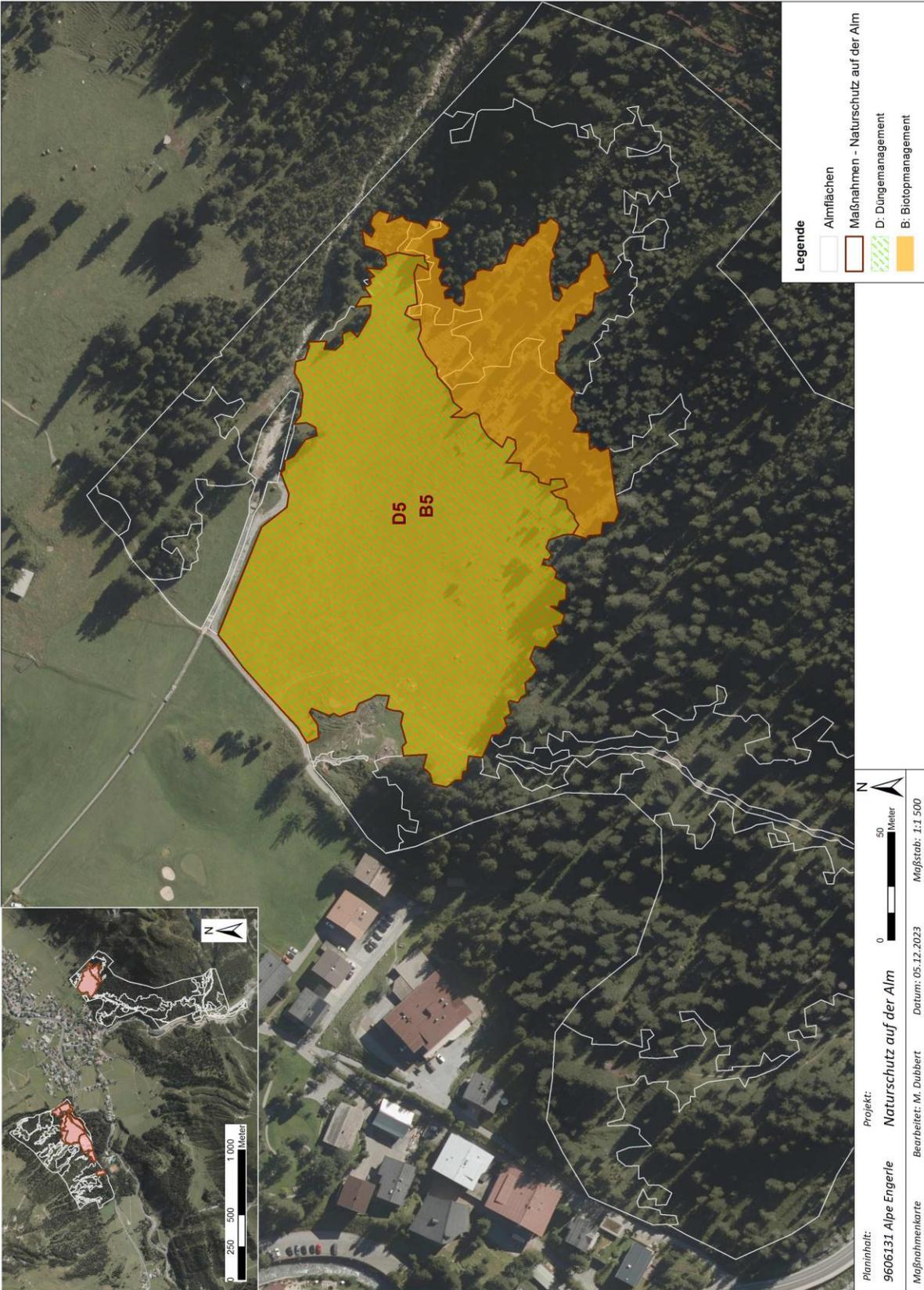
Parameter		B1	B2	B3	B4	B5			
Anteil Strukturen (z.B. Lesestein- häufen)	< 1 %	x	x	x	x				
	1 – 10 %					x			
	10 – 30 %								
	30 – 60 %								
	60 – 80 %								
	> 80 %								

# Übersichtspläne



ÖPUL 2023 - Optionaler Zuschlag für Naturschutz auf der Alp

Teilbetriebsnummer: 9606131



## Zusammenfassung:

	Maßnahmenfläche (Gesamtfläche in ha)	Maßnahmenfläche (Alpweidefläche in ha)	Anteil an der Gesamt Alpwei- defläche	Förder- code
<b>Düngemanagement</b>				
D1	0,29	0,27		
D2	1,89	1,78		
D3	0,46	0,43		
D4	0,46	0,43		
D5	2,19	2,18		
<b>Gesamt</b>	<b>5,29</b>	<b>5,09</b>	<b>23,72 %</b>	<b>NAD3</b>
<b>Biotopmanagement</b>				
B1	0,22	0,22		
B2	1,40	0,93		
B3	3,23	2,78		
B4	0,86	0,75		
B5	2,90	2,66		
<b>Gesamt</b>	<b>8,61</b>	<b>7,34</b>	<b>34,23 %</b>	<b>NAB3</b>
<b>Grundstufe</b>				<b>NAG1</b>
<b>SUMME</b>				<b>€ 55 ha*</b>

\*Prämiengewährung für maximal 1 ha Alpfutterfläche je RGVE, maximal jedoch im Ausmaß der Alp-  
terfläche.

Allgemeiner Hinweis: maßgebliche Ereignisse, die einen Einfluss auf die Förderung haben können,  
müssen von den Betrieben aktiv gemeldet werden (z.B. Ereignisse höherer Gewalt).

## Fotodokumentation



Foto B1: N:47°12'16,16" O:10°7'34,45"



Foto B2 und D1: N:47°12'18,66" O:10°7'40,86"

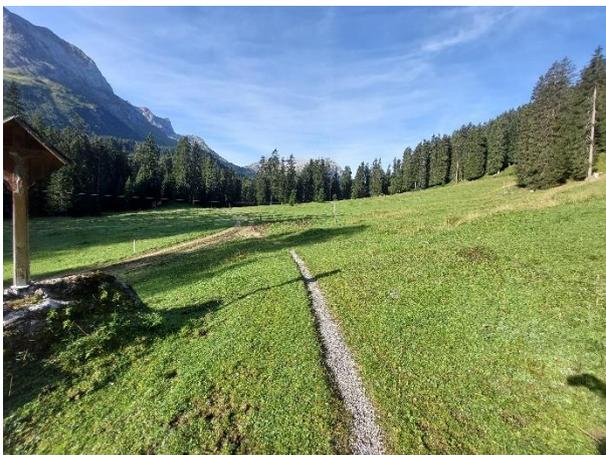


Foto B3 und D2/D3: N:47°12'25,29" O:10°7'53,70"



Foto B4 und D4: N:47°12'26,21" O:10°7'56,33"



Foto B5 und D5: N:47°12'22,23" O:10°8'39,10"

